

Schulinternes Curriculum Englisch: Orientierungsstufe (Jahrgänge 5 und 6)

Kommunikative Kompetenzen					Sprachliche Mittel		Methoden	Digitales	Kulturelles
Sprechen	Hören / Hör-Sehen	Schreiben	Lesen	Mediation	Strukturen	Wortschatz			
Es werden fünf Leistungsnachweise pro Schuljahr verlangt. Von den insgesamt 10 Leistungsnachweisen wird einer durch eine Sprechprüfung erbracht.									
<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen über sich selbst und andere • (strukturiertes) Beschreiben von / Sprechen über <u>bekannte und / oder vertraute Dinge</u>, bekannte Tätigkeiten und Vorgänge (in ihrem Verlauf), Eigenschaften bekannter Dinge im Vergleich • über Vergangenes (auch in seinem Verlauf) sprechen • über Termine, feste Verabredungen sowie Pläne sprechen und Vermutungen über die Zukunft anstellen • über mögliche und / oder wahrscheinliche Bedingungen und deren Folge(n) sprechen • Wegbeschreibungen geben • Fragen über ihnen Bekanntes stellen • einfache Aufforderungen geben • Buchstabieren • über den Inhalt von Geschichten sprechen, die von ihnen Bekanntem handeln • Weiterführen von Geschichten, die von ihnen Bekanntem handeln • sich z. B. mit Umschreibungen helfen, wenn Sie ein Wort nicht kennen oder ihnen ein Wort nicht einfällt 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben über sich selbst und andere (für die Inhalte, siehe „Sprechen“) (z.B. als Kurzprofil, Brief, E-Mail, Einladung, Portrait für eine Zeitschrift) • (strukturiertes) Beschreiben von / Schreiben über <u>bekannte und / oder vertraute Dinge</u>, bekannte Tätigkeiten und Vorgänge (in ihrem Verlauf) (z.B. in Form eines reports), Wegbeschreibungen, Eigenschaften bekannter Dinge im Vergleich • über Vergangenes (auch in seinem Verlauf) schreiben • über Termine, feste Verabredungen sowie Pläne schreiben und Vermutungen über die Zukunft anstellen • über mögliche und / oder wahrscheinliche Bedingungen und deren Folge(n) schreiben • Fragen über ihnen Bekanntes stellen • einfache Rechtschreibregeln erklären und anwenden • zunehmend komplexere kreativ-produktive Aufgaben bewältigen (z.B. Umwandlung einer Geschichte in einen Dialog; Weiterführen von Geschichten, die von ihnen Bekanntem handeln) • sich helfen, wenn Sie ein Wort nicht kennen oder ihnen ein Wort nicht einfällt 	<ul style="list-style-type: none"> • (global und im Detail) Verstehen, wenn andere Persönliches über sich erzählen / singen, und / oder wenn bekannte und / oder vertraute Dinge erwähnt werden und darauf ggf. angemessen reagieren • Gespräche trotz 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehen, wenn andere Persönliches über sich erzählen und andere erzählen, und / oder wenn bekannte und / oder vertraute Dinge erwähnt werden und darauf ggf. angemessen reagieren • Geschichten verstehen, die von ihnen Bekanntem handeln und erste literatur-analytische Aufgaben bearbeiten (z.B. einfache Charakterisierungen und Analysen von Atmosphären) • Texte, die über ihnen Vertrautes handeln, laut und betont vorlesen • zunehmend selbständig Leseziele identifizieren und diesen angemessene Lesarten anwenden (scanning, skimming) 	<ul style="list-style-type: none"> • (schriftliche) Informationen über ihnen Bekanntes und / oder Vertrautes vom Englischen ins Deutsche und vom Deutschen ins Englische mitteln 	<ul style="list-style-type: none"> • Personal-pronomen • das simple present; das present progressive • das simple past • das present perfect (im Unterschied zum simple past) • das past progressive • das present progressive mit future-Bedeutung • das going-to future • das will-future • conditional sentences 1 • einfache Modalverben • Adjektive und ihre Steigerung • Adverbien • relative clauses • Grundsätzliches zur Wortstellung • Pronomen • Strukturen z. Ausdruck von Besitz-verhältnissen/ Zugehörigkeiten • Imperative 	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitangaben, Wochentage, Monate, Jahreszeiten und Wetter • die Natur • das Landleben • Farben • Nummern und Zahlen • das Haus • Essen und Trinken • Kleidung • der menschliche Körper und Krankheiten • Sportarten und Hobbys • Freizeitbeschäftigungen • Feiertage und Festivitäten • (öffentliche) Örtlichkeiten • die Schule • classroom phrases • Ferien • Lexik zum Beschreiben von Wegen • shopping 	<ul style="list-style-type: none"> • sich im Lehrbuch zurechtfinden • unterschiedliche Vokabellern-techniken erklären und anwenden • vereinfachte Lautschrift verstehen • eine Mindmap erstellen • einen Kurzvortrag vorbereiten (siehe Mindmapping) und halten • strukturierte Notizen anfertigen und diese in eine Form überführen, die ihnen hilft, einen Vortrag zu halten • zunehmend selbstständig Lesestrategien anwenden (Überschriften finden, Markierungsstrategien) • unterschiedliche Wortschließungstechniken unterscheiden und diese zunehmend selbstständig anwenden • (Ableitungen vom Ko-Text, der Wortfamilie, Ähnlichkeit zu anderen Sprachen) • Lernplakate erstellen • Peer-Feedback 	<ul style="list-style-type: none"> • Suchen, Verarbeiten u. Aufbewahren: <ul style="list-style-type: none"> • online Recherche (access 2, UU5 u. 6) • Webqueste lösen (häufig möglich) • Kommunizieren u. Kooperieren: <ul style="list-style-type: none"> • E-Mails verfassen (häufig möglich) • Produzieren u. Präsentieren <ul style="list-style-type: none"> • making a profile (access 1, U1) • putting a page together (access 1, U5) • preparing a mini-talk m. H. von Audio-aufnahmen oder Videos (zB. access 1, U5 & access 2, UU4 u. 5) • Problemlösen u. Handeln <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung d. Möglichkeiten, online Englisch zu lernen / zu üben samt Reflexion darüber (Vorkurs Klasse 5) 	<ul style="list-style-type: none"> - erste spezifische Kommunikations- und Interaktions-regeln ausgewählter englisch-sprachiger Länder benennen und anwenden - sind neugierig auf Fremdes, aufgeschossen gegenüber anderen Kulturen und akzeptieren kulturelle Vielfalt - sind bereit, sich auf fremde Situationen einzustellen und sich in exemplarischen Situationen des Alltagslebens angemessen zu verhalten

Schulinternes Curriculum Englisch: Mittelstufe (Jahrgänge 7-10)

Kommunikative Kompetenzen					Sprachliche Mittel				
Sprechen	Hören / Hör-Sehen	Schreiben	Lesen	Mediation	Strukturen	Wortschatz	Methoden	Digitales	Kulturelles
Es werden fünf Leistungsnachweise pro Schuljahr erlangt. Von den insgesamt 20 Leistungsnachweisen werden zwei durch Sprechprüfungen in den Klassen 8 und 10 erbracht.									
<ul style="list-style-type: none"> alltägliche Standardsituationen des öffentlichen und kulturellen Lebens bewältigen (zum Beispiel ein Telefongespräch führen, über die wichtigsten Informationen verschiedener Statistik-Typen Auskunft geben, Bilder beschreiben und interpretieren, Wegbeschreibungen unter Rückgriff auf Kartenmaterial geben, etc.) eigene Emotionen / den eigenen Standpunkt / Pläne / Handlungen differenziert und adressatengerecht (mit Hilfe von geeigneten Redemitteln) ausdrücken, begründen, bewerten und angemessen auf entsprechende Äußerungen anderer reagieren an einer (panel) Diskussion teilnehmen und diese ggf. vorbereiten sich auf ein Bewerbungsgespräch vorbereiten, durchführen und dabei differenziert Auskünfte geben nachvollziehbar strukturierte (Kurz-)Präsentationen vorbereiten und diese halten (literarische) Texte vorstellen und ggf. weiterführende Fragen dazu differenziert beantworten Gegenstände und Vorgänge differenziert beschreiben sich z.B. mit Umschreibungen helfen, wenn sie ein Wort nicht kennen oder ihnen ein Wort nicht einfällt Strategien anwenden, um Kommunikationsprozesse aufrechtzuerhalten oder um Verständigungsprobleme adäquat zu überwinden 	<ul style="list-style-type: none"> Selbstständig Hör(-Seh)-Ziele identifizieren und diesen angemessene Hör(-Seh)-Arten anwenden Informationsgehalte von Ankündigungen, Erklärungen, Mitteilungen sowie komplexeren authentischen Texten verstehen strukturierten Vorträgen und längeren Gesprächen folgen, bei denen man anwesend ist filmische Elemente identifizieren und ihre Wirkungen mit Hilfe von Kategorien erklären (setting, time, speed, colors, light, music, facial expressions and gestures of characters, shots) die Effektivität der Wirkungen / die (Legitimität der) Aussagen unterschiedlicher Quellen (kritisch) beurteilen Gehörtes trotz Störgeräusche aus dem Kontext heraus verstehen Wörter erkennen, die nicht klar artikuliert werden 	<ul style="list-style-type: none"> Informationen notieren und in Mitteilungen Informationen und Gedanken differenziert darlegen differenziert Informationen weitergeben, Gründe für Handlungen angeben und Stellung nehmen unterschiedliche argumentative Textformen planen und unter Rückgriff von persuasion techniques verfassen (Essay, opinion piece) einen Lebenslauf sowie eine Bewerbung auf Englisch planen und verfassen persönliche und formelle Briefe und E-Mails adressatengerecht verfassen Texten durch Abschnitte eine sinnvolle Großstruktur verleihen (Verfassen von Einführungen, Hauptteilen und Fazits) die Leserführung von Texten steigern durch time markers, linking words, topic sentences sowie das Setzen von Absätzen 	<ul style="list-style-type: none"> selbstständig Leseziele identifizieren und diesen angemessene Lesearten anwenden (scanning, skimming) Wesentliches aus unterschiedlichen (literarischen) Texten (auch Statistiken) aus dem eigenen Interessens- und Erfahrungsbereich aus allgemeinen Themenbereichen erfassen Anweisungen, Anleitungen, Hinweise und Vorschriften erfassen rhetorische / literarische Elemente identifizieren und ihre Wirkungen mit Hilfe von Kategorien erklären (imagery, narrative perspective, persuasion techniques) die Effektivität der Wirkungen / die (Legitimität der) Hauptaussage / die Objektivität unterschiedlicher (literarischer) Texte (kritisch) beurteilen 	<ul style="list-style-type: none"> medial unterschiedlich vermittelte Informationen aus dem eigenen Interessens- und Erfahrungsbereich aus allgemeinen Themenbereichen vom Englischen ins Deutsche und vom Deutschen ins Englische mitteln, dabei ggf. relevante von irrelevanten Informationen unterscheiden und ggf. zusammenfassen ggf. fremde Interaktions- und kommunikationsregeln berücksichtigen 	<ul style="list-style-type: none"> present perfect progressive past perfect conditional sentences II & III the passive voice (personal passive, with modals) contact clauses modals modal substitutes (have to do sth., be allowed to do sth., be able to do sth.) reflexive pronouns / each other indirect speech / questions the gerund (as subject, object, after prepositions) countable vs. uncountable nouns / entsprechende quantifiers to-infinitive constructions definite vs. indefinite article (past) participle constructions question tags Verstärkungsformen (emphatic do) 	<ul style="list-style-type: none"> Urlaub und Reisen Länder Stadt vs. Land Berufe Sportarten Unterhaltung Klima Speisen und Kochen Beziehungen Emotionen character traits & identities Gesellschaft, Politik, Engagement ICT time phrases linking words adjective modifiers word building (pre- and suffixes) wichtige lexikalische Unterschiede zwischen Dialekten Kollokationen (dazu: Reihenfolge v. descriptive und / oder opinion adjectives / adverbs) dealing with statistics discussion phrases rhetorical / literary devices 	<ul style="list-style-type: none"> Peer-Feedback zu Texten / Präsentationen geben und erhaltenes Feedback nutzen, um eigene Texte zielgerichtet zu überarbeiten Strategien anwenden, um in einem zweisprachigen Wörterbuch Bedeutungen zu erfassen (und so ihren Wortschatz zu erweitern) und das für ihre kommunikative Absicht treffende Wort auszuwählen strukturierte Notizen (zu medial unterschiedlich vermittelten Inhalten) anfertigen und diese in eine funktionale Form überführen (timeline, mind map, table, etc.), die ihnen hilft, weitere Aufgaben zu bewältigen Gemeinsames Planen eines arbeitsteilig strukturierten Projekts und anschließendes Reflektieren über das gemeinsame Arbeiten unterschiedliche Wortschließungstechniken unterscheiden und diese selbstständig anwenden (Ableitungen vom Ko-Text, der Wortfamilie, Ähnlichkeit zu anderen Sprachen) 	<p>Suchen, Verarbeiten u. Aufbewahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> online Recherche Zuverlässigkeit von online Quellen und Relevanz von Suchergebnissen überprüfen <p>Kommunizieren u. Kooperieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> E-Mails verfassen (häufig möglich) <p>Produzieren u. Präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> Planen, Filmen und ggf. Bearbeiten eines Vlogs einen digitalen Text angemessen zu gestalten (Format, Layout) <p>Problemlösen u. Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorstellung d. Möglichkeiten, online Englisch zu lernen / zu üben samt Reflexion darüber <p>Analysieren und Reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> Über eigenes / fremdes Verhalten auf SNS reflektieren Objektivität von online Quellen überprüfen effektive Elemente digitaler Medien identifizieren und ihre Wirkungen mit Hilfe von Kategorien erklären die Effektivität der Wirkungen / die (Legitimität der) Aussagen unterschiedlicher Quellen (kritisch) beurteilen 	<ul style="list-style-type: none"> spezifische Kommunikations- und Interaktionsregeln ausgewählter englischsprachiger Länder identifizieren, mit den eigenen vergleichen und mit diesen in Situationen kulturell angemessen umgehen (Smalltalk-Muster, politeness) interkulturelle Differenzen, Missverständnisse und Konflikte beschreiben, erklären und ihr Können nutzen, um diese zu vermeiden oder zu klären sind neugierig auf Fremdes, aufgeschossen gegenüber anderen Kulturen, beachten fremdkulturelle Konventionen und akzeptieren kulturelle Vielfalt stellen sich auf fremde Situationen ein, verhalten sich angemessen und sind bereit, ihr Handeln zu reflektieren können sich in Personen unterschiedlicher Kulturen und in deren Werte, Handlungen und Einstellungen hineinversetzen

Schulinternes Curriculum Englisch: Mittelstufe (Jahrgänge 7-10)

		<p>Auf der Grundlage von Elementen u.a. der Lese- sowie der Schreibkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• (fiktionalen) Texten Informationen entnehmen und diese in einem eigenen Text auf Grundlage einer Gliederung in eigenen Worten zusammenfassen• zunehmend komplexere literatur-analytische sowie kreativ-produktive Aufgaben auf der Grundlage auditiver, visueller und audiovisueller Texte bearbeiten und dabei ggf. einen Perspektivwechsel zu vollziehen sowie textsortenspezifisch zu schreiben und / oder ihre Ergebnisse mit Zeilenangaben zu belegen.• Analytische Aufgaben umfassen: die Untersuchung von Charakteren, Atmosphären, Gefühlslagen, Beziehungsgefügen, Erzählperspektiven• Kreativ-produktive Aufgaben umfassen: (aus der Sicht von fiktionalen Figuren) einen diary entry, einen (formal) letter, eine e-mail zu verfassen, eine Geschichte aus einer anderen Perspektive zu verfassen, eine Geschichte weiterschreiben, etc.						
--	--	---	--	--	--	--	--	--

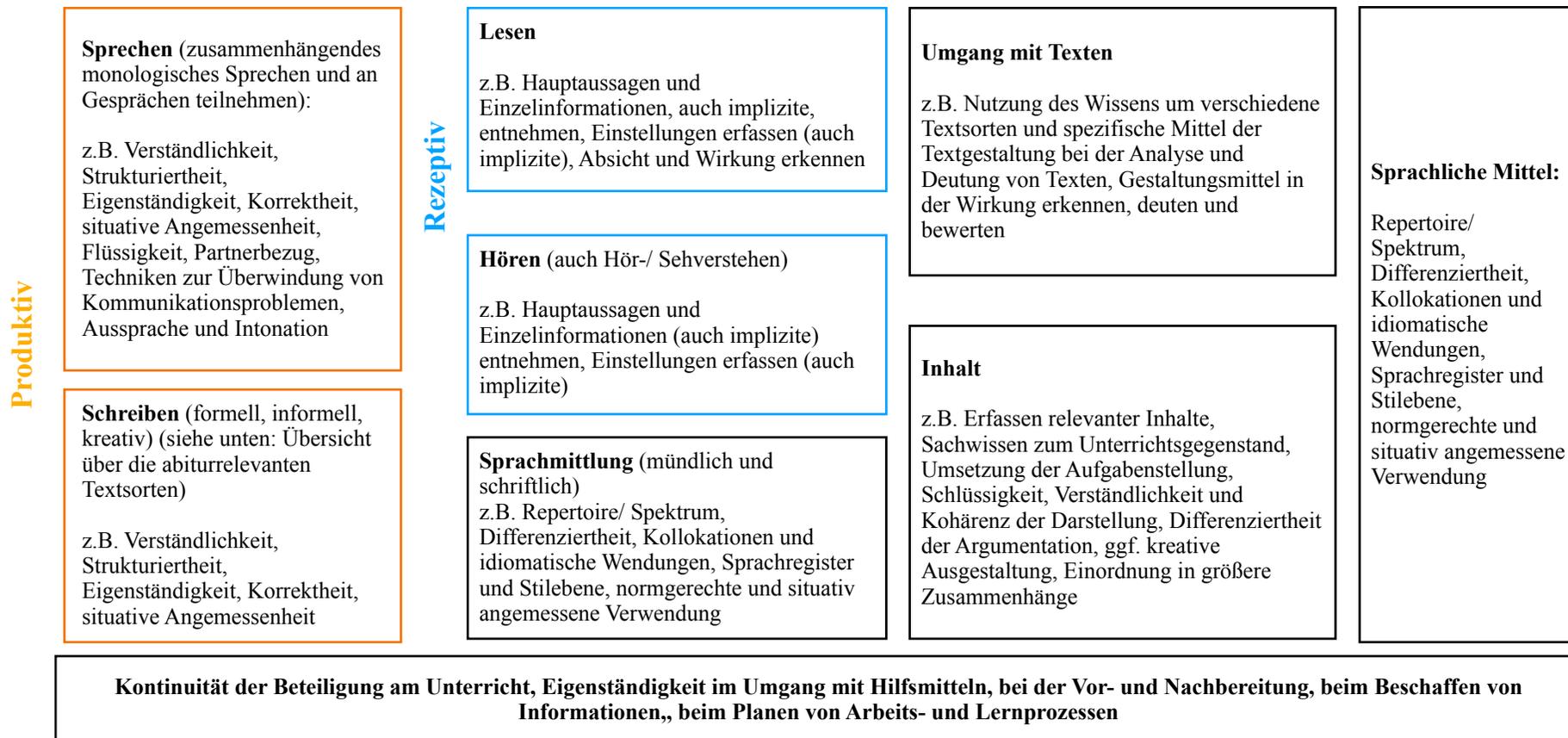
Schulinternes Fachcurriculum Englisch: Sekundarstufe II (Stand: 19. April 2022)

Allgemeines: Die Schülerinnen und Schüler erhalten zu Beginn der Oberstufe eine Übersicht mit Informationen zur Leistungsmessung, die sich auf die gesamte Zeit bis zum Abitur bezieht. Sie kann durch die einzelnen Lehrkräfte ergänzt werden. Dazu kann die unten angeführte Aufstellung der Aspekte der Leistungsmessung benutzt werden. Da im Sprachprofil die Klausuren dezentral gestellt werden, kann hier von den unten aufgeführten thematischen Schwerpunktsetzungen und der aufgeführten Reihung der Themen abgewichen werden.

Leistungsmessung:

Sprachliche und inhaltliche Leistung werden bei Schreibaufgaben analog zum schriftlichen Abitur im Verhältnis 60:40 gewichtet. Entsprechend den Fachanforderungen (S. 54) wird für alle Klausuraufgaben, in denen die Schreibkompetenz überprüft wird, der „Bewertungsbogen Sprache“ und für diejenigen, in denen die Sprachmittlungskompetenz überprüft wird, der „Bewertungsbogen Sprachmittlung“ gebraucht. Die Bearbeitungszeit in zweistündigen Klausuren beträgt 90 Minuten. Die Bearbeitungszeit in dreistündigen Klausur 135 Minuten. Bei der Notenfindung überwiegt das Gewicht der Unterrichtsbeiträge gegenüber demjenigen der Klausuren / gleichwertiger Leistungsnachweise. Als Hilfsmittel sind für Klausuren elektronische und einsprachige papierne Wörterbücher zugelassen.

Aspekte der Leistungsmessung: (vgl. FA, S. 38-39, 44-50, 53-55)



Schulinternes Fachcurriculum Englisch: Sekundarstufe II (Stand: 19. April 2022)

Beitrag des Englischunterrichts in der Oberstufe zur Medienbildung

Die modernen elektronischen Medien sind kontinuierlich in den Unterricht einzubeziehen. Folgende Kompetenzbereiche der Medienbildung werden durch den Englisch-Unterricht in der Oberstufe besonders gefördert:

Kommunizieren und Kooperieren:

Zur (simulierten) Kontaktaufnahme (z. B. durch das Verfassen von E-Mails, Briefen, Online-Artikeln oder Blog-Einträgen; der Teilnahme an Projekten (wie z.B. eTwinning))

Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren:

Zur Beschaffung und Aufbewahrung von Informationen und zur kritischen Betrachtung der Informationsquellen (z.B. Internet-Recherche und Nutzung von Datenbanken, Führen von (digitalen) Vokabellisten)

Produzieren und Präsentieren:

Zur Darstellung eigener Leistungen (z.B. mit Hilfe von Textverarbeitungs- und Präsentationsprogrammen)

Analysieren und Reflektieren:

Zur Wahrnehmungsfähigkeit für spezifische Strukturen medialer Vermittlung (z.B. Bildsprache, Kameraführung, adressatenbezogene Sprachverwendung). Der handlungsorientierte Ansatz sollte auch in diesem Bereich den Aspekt der Produktion und der bewussten Konstruktion durch eigenes Tun erfahrbar machen (z.B. Videoclips, szenische Darstellung mit Aufnahme, fremdsprachlicher Blog)

Schulinternes Fachcurriculum Englisch: Sekundarstufe II (Stand: 19. April 2022)

Einführungsphase:

Wir tragen dafür Sorge, dass alle Kompetenzen gleichmäßig gefördert werden. Besondere Kompetenzschwerpunkte ergeben sich durch die zu den Leistungsnachweisen getroffenen Vereinbarungen. Innerhalb jedes Themas berücksichtigen wir zudem die Aspekte **English in Action** (zur Bewältigung typischer Situationen in den Lebensbereichen social life, travel, work, study) und **Experiencing Literature and the Arts** (reacting towards fictional texts, creating texts , addressing the viewer/ reader, interacting).

Durchgängig werden zudem Kompetenzen des Sprachenlernens geübt, insbesondere die Arbeit mit dem zweisprachigen elektronischen Wörterbuch. In der E-Phase können (ausschnittsweise) die Lehrbücher *Context Starter* oder *Greenline Transition* verwendet werden. Entscheidet sich die Lehrkraft für einen solchen Einsatz, werden die SuS rechtzeitig mit den Lehrwerken ausgestattet. Sollte die Lehrkraft dazu die Anschaffung von Workbooks und / anderem Zusatzmaterial zu den Lehrwerken anregen, trifft sie dafür Sorge, dass diese regelmäßig Verwendung finden. Im Einführungsjahrgang wird verpflichtend eine fiktionale Ganzschrift gelesen.

Themen	Sprachliche Mittel	Hören	Lesen	Sprechen	Schreiben	Mediation	Texte und Medien	Klausuren
1. The Individual and Society (concepts of life, gender roles, social strata) 2. Global Challenges (globalization, technology, exploiting and preserving nature, health) (3. Regional Identities)	Thematische Wortschätze, Operatoren, Funktions- und Interpretationswortschatz, Konnektoren, <i>Bewertungsbogen Sprache</i> , Positionen vertreten, auf Äußerungen reagieren, Stilmittel, Zeiten, Satzstellung, Vermeidung von Wortwiederholungen (z.B. look, say, et.), false friends, Idiome, Register	Globalverstehen, Detailverstehen, Varietäten, Film, Nachrichten, Interviews, Everyday English	Lesestrategien, Erfassen der Gesamtaussage eines Textes, Sach- und fiktionale Texten erfassen	adressatengerecht, kohärent (z.B. Inhaltswiedergabe, Situationsbeschreibungen, Diskussionen, Rollenspiele)	Klausuren schreiben, Notizen, Schreibpläne, Techniken des zusammenhängenden und strukturierten Schreibens: Einleitung, Hauptteil (aus effektiven Absätze), Schluss, Texte überarbeiten, Inhaltsangaben, Blog-Einträge (formelle) Briefe, Fortsetzung eines literarischen Textes, etc.	Aufgabenerschließung, adressatengerechtes Schreiben, kulturspezifische Erläuterungen, Register, Paraphrasieren	Analyse- und Erschließungstechniken, Zitiertechnik, literarische Aspekte wie Setting, Atmosphäre, Erzählperspektive, Charakterisierungen und Spannungserzeugung, Bildbeschreibung, Bildanalyse, Statistiken, Sachtexte, Stilmittel, Aspekte der Filmanalyse	Halbjahr 1: Schreiben (AFB 1-3, 90') Halbjahr 2: 1. Sprechen. (14'/Paar) 2. Mediation, (90')

Schulinternes Fachcurriculum Englisch: Sekundarstufe II (Stand: 19. April 2022)

Qualifikationsphase:

In der Qualifikationsphase können die SuS zwischen Englisch auf erhöhtem (fünfstündig) oder Englisch auf grundlegendem Niveau (dreistündig) wählen. Unabhängig von der Niveaustufe tragen wir auch hier dafür Sorge, dass alle Kompetenzen gleichmäßig gefördert werden. Besondere Kompetenzschwerpunkte ergeben sich durch die zu den Leistungsnachweisen getroffenen Vereinbarungen. Innerhalb jedes Themas berücksichtigen wir zudem die Aspekte **English in Action** (zur Bewältigung typischer Situationen in den Lebensbereichen social life, travel, work, study) und **Experiencing Literature and the Arts** (reacting towards fictional texts, creating texts, addressing the viewer/ reader, interacting).

Durchgängig werden zudem Kompetenzen des Sprachenlernens geübt, insbesondere die Arbeit mit dem zweisprachigen elektronischen Wörterbuch.

Unterschiede zwischen Englisch auf erhöhtem und grundlegendem Niveau auf einem Blick:

Die Informationen stammen aus den Fachanforderungen und den Bildungsstandards. Die Seitenzahlen verweisen auf die Fachanforderungen.

	grundlegendes Niveau (dreistündig)	erhöhtes Niveau (fünfstündig)
Angestrebte Niveaustufe des GER nach der Qualifikationsphase	B2 (S. 36)	B2 , in Teilen C1 (rezeptive Kompetenzen) (vgl. S. 36; 39).
Zu den Inhalten und Themen	Die allgemeineren Hinweise zu Themen und Inhalten sind niveauindifferent (vgl. S. 39). Dasselbe gilt für die Definitionen der Themenbereiche und (Regional Identities, Global Challenges, The Individual and Society) und für die Aspekte, die immer zu berücksichtigen sind (English in Action; Experiencing Literature and the Arts). Aber: Im erhöhten Niveau ist die Auseinandersetzung mit dem Werk Shakespeares verbindlich, auf dem grundlegenden Niveau nicht.	
Textsorten, rezeptiv	Unterricht auf beiden Niveaus hat für ein Gleichgewicht von fiction und non-fiction zu sorgen	
	Lektüre und Bearbeitung mindestens einer Ganzschrift	Lektüre und Bearbeitung mindestens zweier Ganzschriften
Abiturgestaltung	Schwerpunkt: Akzentuierung der AFBs 1 und 2; weniger komplexer Gegenstand	Schwerpunkt: Stärkere Akzentuierung der AFBs 2 und 3; komplexer Gegenstand, differenzierte und abstrakte Inhalte; Fachsprache wird verlangt; höhere Methodenkompetenz und Selbstständigkeit gefordert
Relevantes zum Hör-/Hörseh-Verstehen	Entnahme von Hauptaussagen / Einzelinformationen; Erfassen von Stimmungen u. Einstellungen; gehörte u. gesehene Informationen aufeinander beziehen u. im kult. Zusammenhang verstehen	Erschließen von Texten auch zu wenig vertrauten Themen; Implizites erkennen, einordnen und Wirkung interpretieren; Bewältigung von schnell Gesprochenem, von non-standards, etc.

Schulinternes Fachcurriculum Englisch: Sekundarstufe II (Stand: 19. April 2022)

<p>Relevantes zum Leseverstehen</p>	<p>Erschließen v. unterschiedlichen Textsorten u. Entstehungszeiten; explizite und implizite Aussagen von Texten u. deren Wirkungspotenzial erkennen und einschätzen; die inhaltliche Struktur eines Textes nachvollziehen und Gestaltungsmerkmale in ihrer Wirkung erfassen; die Absicht und Wirkung von Texten in deren zielkulturellen Zusammenhängen erkennen</p>	<p>Selbstständiges Erschließen v. komplexen Texten unterschiedlicher Textsorten u. Entstehungszeiten (auch zu wenig vertrauten) Themen; die inhaltliche Struktur von Texten erkennen und dabei Gestaltungsmerkmale in ihrer Funktion und Wirkung analysieren; die Wirkung von Texten in deren zielkulturellen Zusammenhängen analysieren</p>
<p>Zusatz: Relevantes zur (nur laut FAs) <u>nicht</u> niveaudifferenzierten Text- und Medienkompetenz</p>	<p>sprachlich und inhaltlich komplexe, literarische und nicht-literarische Texte verstehen und strukturiert zusammenfassen; literarische u. nicht-literarische Texte aufgabenbezogen analysieren, deuten und die gewonnenen Aussagen am Text belegen; die Wirkung spezifischer Gestaltungsmittel medial vermittelter Texte erkennen und deuten, die Deutungs- und Produktionsprozesse reflektieren und darlegen; sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen und gegebenenfalls einen Perspektivenwechsel vollziehen; Textvorlagen durch das Verfassen eigener – auch kreativer – Texte erschließen, interpretieren und gegebenenfalls weiterführen; Gestaltungsmittel in der Wirkung erkennen, deuten und bewerten.</p>	
<p>Relevantes zum Sprechen (aus Platzgründen sowohl dialogisch als auch monologisch)</p>	<p>Führen eines Gesprächs, das Adressaten und Situation angemessen ist; aktive Beteiligung an Diskussionen zu vertrauten Themen /aktuell bedeutsamen Sachverhalten; Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von Vorgängen des Alltags sowie Themen fachlichen und persönlichen Interesses strukturiert darstellen und gegebenenfalls kommentieren; nicht-literarische und literarische, auch mediale Textvorlagen sprachlich angemessen und kohärent vorstellen</p>	<p>adressaten- und situationsangemessene, aktive, spontane, flüssige und differenzierte Beteiligung an Gesprächen und Diskussionen zu weniger vertrauten / aktuellen wie relevanten Themen; Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von anspruchsvollen Themen fachlichen, persönlichen und kulturellen Interesses strukturiert darstellen und kommentieren; komplexe nicht-lit., literarische und mediale Textvorlagen sprachlich angemessen und kohärent vorstellen u. dabei wesentliche Punkte u. relevante unterstützende Details hervorheben</p>
<p>Relevantes zum Schreiben</p>	<p>Textsorten zielorientiert in eigenen Textproduktionen situationsangemessen verwenden; Texte zu literarischen und nicht-literarischen Textvorlagen verfassen</p>	<p>aus einem breiten Spektrum eine Textsorte auswählen, diese in eigenen Textproduktionen situationsangemessen und adressatengerecht umsetzen und dabei die Konventionen der jeweiligen Textsorte beachten; bei der Textgestaltung funktionale Gesichtspunkte, zum Beispiel Leserlenkung und Fokussierung, beachten; literarische und nichtliterarische Textvorlagen transformieren, zum Beispiel einen historischen Text in einen modernen Text umwandeln, einen Text mit fachsprachlichen Elementen für eine andere Zielgruppe adaptieren</p>
<p>Relevantes zur Sprachmittlung</p>	<p>Hier unterscheiden sich die Kompetenzen lediglich darin, dass die SuS auf eN in der Lage sind, kreativ mit den beteiligten Sprachen umzugehen und „für das Verstehen erforderliche Erläuterungen“ hinzuzufügen</p>	

Schulinternes Fachcurriculum Englisch: Sekundarstufe II (Stand: 19. April 2022)

Qualifikationsphase 1 (Q1.1. und Q1.2.)

Themen	Sprachliche Mittel	Hören	Lesen	Sprechen	Schreiben	Mediation	Texte und Medien	Klausuren
<p>1.The Individual and Society - Themenkorridor 1 (Questions of identity: ambitions and obstacles, conformity vs. individualism; Chances and challenges for society: ethnic, cultural and social diversity, gender issues)</p> <p>2.Regional Identities (democracy in action, power and corruption, ethnicities, migration)</p>	<p>Themenwortschatz , Funktions- und Interpretationswortschatz , Konnektoren, Grammatik-Wiederholung und -Vertiefung, z.B. in Verbindung zu Textformen, in denen bestimmte Formen besonders nützlich sind</p>	<p>Globalverstehen, Detailverstehen, Varietäten, Film, Nachrichten, Interviews, Dokumentationen, Vorträge, etc. Everyday English</p>	<p>Sachtexte erfassen Erfassung der Gesamtaussage eines Textes, Detailinformationen, Lyrik, Drama, Songs, etc.</p>	<p>adressatengerecht, kohärent (z.B. Inhaltswiedergabe, Situationsbeschreibungen, Diskussionen, Rollenspiele)</p>	<p>Zusammenhängendes, freies und materialgebundenes Schreiben, Schreibpläne, Texte überarbeiten, Inhaltsangaben, Zeitungsartikel, Kommentare, Brief (formell / informell), komplexe Sachtext- und Literatur-Analysen, Informationen zur Abiturklausur</p>	<p>Aufgabenerschließung, adressaten- und situationsgerechtes Schreiben, kulturspezifische Erläuterungen, Register, Paraphrasieren, false friends</p>	<p>Artikel und andere Prosatexte analysieren,; Kurzgeschichten , Songs, Theaterstücke, Diagramme, Statistiken, Infografiken, etc., Internetrecherche und Quellenanalyse</p>	<p>eN:</p> <p>Halbjahr 1: 1.Schreiben (135´) 2. Mediation (90´)</p> <p>Halbjahr 2: Sprechen (16´/ Paar)</p> <hr/> <p>gN: Eine Klausur / Halbjahr. Reihenfolge frei: -Hör(Seh-)Verstehen (+Schreibaufgabe zum Gehörten / Gesehenen) (90´) -Schreiben (90´)</p>

Schulinternes Fachcurriculum Englisch: Sekundarstufe II (Stand: 19. April 2022)

Qualifikationsphase 2 (Q2.1. und Q2.2.)

Ausarbeitung folgt.

Themen	Sprachliche Mittel	Hören	Lesen	Sprechen	Schreiben	Mediation	Texte und Medien	Klausuren
								eN: Schreiben (135)

Übersicht über die abiturrelevanten Textsorten im Bereich Schreiben:

Diese Liste orientiert sich am Schreiben „Mögliche Textprodukte im Zentralabitur Englisch“ der Fachaufsicht Englisch vom 26. Januar 2017.

Anforderungsbereich I

summary, outline, description

Anforderungsbereiche II

analysis, examination, explanation, report

Anforderungsbereiche II/III

(personal / formal) letter / e-mail (to the editor; of complaint; petition), (online) article, blog entry, review, comment, continuation of a fictional text

script for:

- speech,
- introductory statement,
- podcast

text for:

- leaflet,
- ad,
- brochure